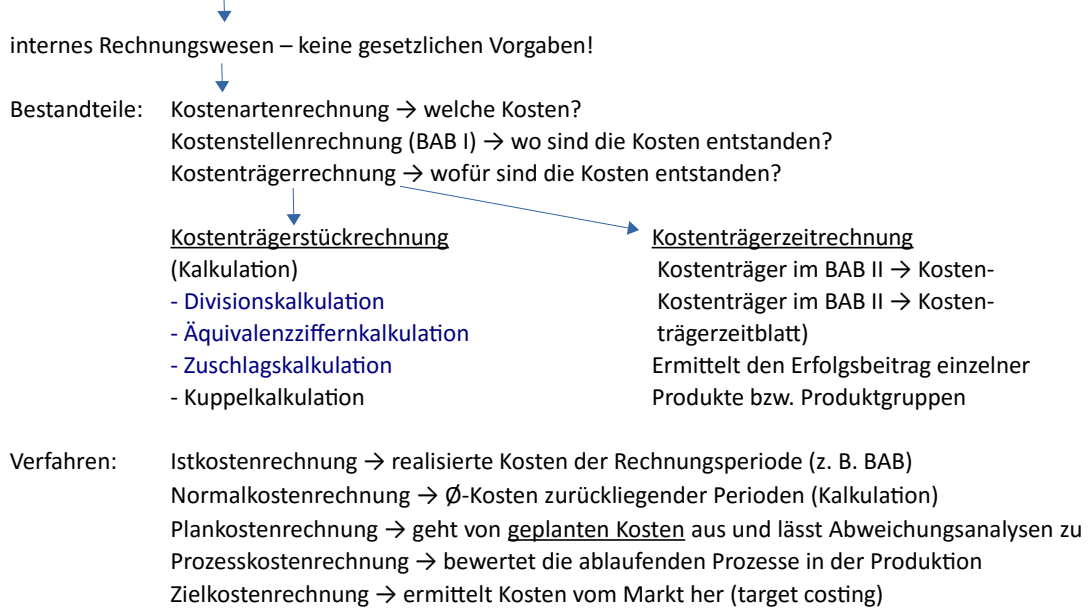


Betriebliches Kostenwesen

Einordnung im betrieblichen Rechnungswesen:

Buchführung → **Kosten- und Leistungsrechnung** → Statistik → Planungsrechnung



Plankostenrechnung

Plankosten: Geplante Kosten, die von Technologen, Arbeitswissenschaftlern und Praktikern geplant werden

- Vorgabezeiten
- zulässiger Material- und sonstiger Ressourcenverbrauch
- werden am „Reißbrett“ geplant und ausdrücklich nicht aus Vergangenheitswerten abgeleitet!

Beispiel

Plankostenverrechnungssatz (PKVS) =	Basisplankosten Planbeschäftigung (Stck/Std...)	
variabler Anteil am PKVS	60,00%	54,00 €
PKVS	100,00%	90,00 €
Variator	6	Aussage: Umfang der Kostenänderung bei einer 10%igen Beschäftigungsänderung
	Grenzwerte:	0 ausschließlich fixe Kosten 10 Kostenträger im BAB II → Kosten-

Beschäftigungsabweichung (BA) = verrechnete Plankosten – Sollkosten

verrechnete Plankosten = PKVS × Istbeschäftigung

oder

verrechnete Plankosten = Basisplankosten × Ist-Beschäftigungsgrad (in %)

vPK = 90,00 € × 8.500 Std. **765.000,00 €**

Basisplankosten 100,00% 8.000 Std. (Planbeschäftigung)
Istbeschäftigung 106,25% 8.500 Std.

Basisplankosten = 90,00 € × 8.000 Std. **720.000,00 €**

vPK = 720.000,00 € × 106,25% **765.000,00 €**

Sollkosten =	$\text{fixe Plankosten} + \frac{\text{variable Plankosten} \times \text{Istbeschäftigung}}{\text{Planbeschäftigung}}$		
	36 € × 8.000 Std. =		288.000,00 € fixe Plankosten
	720.000 € - 288.000 € =		432.000,00 € variable Plankosten
Sollkosten =	288.000,00 €	+	$\frac{432.0000 \times 8500 \text{ Std.}}{8.000 \text{ Std.}}$ 747.000,00 €
Sollkosten =	288.000,00 €	+	54 € × 8.500 Std. 747.000,00 €
BA =	765.000,00 €	-	747.000,00 € 18.000,00 €

positive BA → Kostenvorteil durch Überbeschäftigung!

Hinweis: 18.000,00 € entsprechen genau 6,25% von den Fixkosten 288.000 €!

Was bedeuten die 18.000 €?

Es wurden 36 € fixer Anteil am Plankostenverrechnungssatz 8.500 mal statt 8.000 mal verrechnet, d. h. 500 mal mehr = $500 \times 36 \text{ €} =$ **18.000,00 €**

oder: Der fixe Anteil am Plankostenverrechnungssatz war um

288.000,00 €	8.000 Std.	36,00 €
288.000,00 €	8.500 Std.	33,88 €
		<u>2,12 €</u> „zu hoch“!

Diese 2,12 € wurden insgesamt 8.500 mal „zu viel“ verrechnet!

$$8.500 \text{ Std.} \times 2,12 \text{ €} = \mathbf{18.000,00 \text{ €}}$$

In jedem Fall ergibt sich eine positive Wirkung auf das Betriebsergebnis!

3. Verbrauchsabweichung (VA) = Sollkosten – Istkosten

Sollkosten:	747.000,00 €
Istkosten:	<u>770.000,00 €</u>
VA	-23.000,00 €

Es handelt sich um einen Mehrverbrauch. Dieser kann durch „echten“ Mehrverbrauch z. B. an Material wegen Ausschuss aufgrund hoher Arbeitsbelastung oder „unechten“ Mehrverbrauch, z. B. durch Überstundenzuschläge oder Zeitarbeit, verursacht sein.

4. Gesamtabweichung (GA) = verrechnete Plankosten – Istkosten

$$765.000,00 \text{ €} - 770.000,00 \text{ €} = \mathbf{-5.000,00 \text{ €}}$$

$$\text{oder: GA} = \text{BA} + \text{VA} = 18.000 + (-23.000) = \mathbf{-5.000,00 \text{ €}}$$

Die negative Verbrauchsabweichung zehrt den positiven Effekt der Beschäftigungsabweichung vollständig auf und führt insgesamt zu einer negativen Abweichung mit einer entsprechenden Belastung des Betriebsergebnisses. Die Kostenstelle ist nur für die Verbrauchsabweichung verantwortlich, die BA verantwortet das Management.

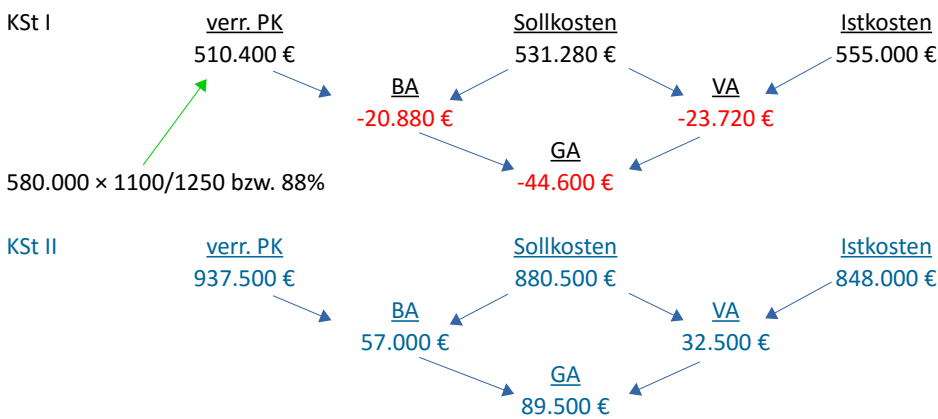
Übung Plankostenrechnung

1. Ermittlung der Variatoren

	Fixkosten	Basisplankosten	Variator	Kv
K I:	174.000 €	580.000 €	7	406.000 €
K II:	228.000 €	750.000 €	6,96	
	406.000×10	580.000 €		

2. Beschäftigungsgrade

Ist-Beschäftigungsgrad K I	83,60%	1.250 Stück	95,00%
Ist-Beschäftigungsgrad K II	93,75%	1.100 Stück	x
		2.000 Stück	75,00%
		2.500 Stück	x
Beschäftigungsänderung K I	-12,00%	95,00%	100,00%
Beschäftigungsänderung K II	+ 25,00%	83,60%	x
		75,00%	100,00%
		93,75%	x



Basisplankosten	580000	
Istbeschäftigung	1100	
Planbeschäftigung	1250	88,00%

$$\text{v. PK} = \frac{580.000 \times 1100}{1250}$$